

Eckpunktepapier Evaluation

Evaluation ist ein zentrales Instrument zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Ausbildungsprozessen im Vorbereitungsdienst. Sie dient der Umsetzung curricularer Zielvorgaben, der Weiterentwicklung von Ausbildungsprogrammen und der Steuerung der gesamten Ausbildungsorganisation und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Seminar-, Organisations- und Personalentwicklung. Die Evaluation wird ergänzt durch eine Kultur des regelmäßigen prozessintegrierten Feedbacks.

Die **Mindestanforderungen** an die Evaluation in den Seminaren des ZfsL Düsseldorf sind im vorliegenden Eckpunktepapier formuliert.

- 1) Die systematische und sachgerechte Evaluation der Ausbildungsarbeit zum Ende eines Ausbildungsdurchgangs ist obligatorisch.
- 2) Die Evaluation der Seminausbildung liegt im Verantwortungsbereich der Seminarleitung. Sie sorgt für die korrekte Umsetzung.
- 3) Die Evaluation umfasst alle in der OVP aufgeführten Ausbildungselemente auf Seminarseite.
- 4) Die Evaluationsmethode bietet allen Auszubildenden die Möglichkeit zur anonymen Stellungnahme.
- 5) Die Datenerhebung und Datenverarbeitung stehen im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes.
- 6) Die Gesamtergebnisse (aggregierte Daten) werden allen Beteiligten (befragten Auszubildenden, Seminausbildenden und der Seminarleitung) zur Kenntnis gegeben.
- 7) Ergebnisse zu einzelnen Ausbildungsveranstaltungen werden nur den betreffenden Ausbilder:innen zur Kenntnis gegeben.

- 8) Die Evaluationsergebnisse werden in den entsprechenden Seminargremien ausgewertet und fließen konkret und explizit in die Entscheidungen über die Gestaltung der künftigen Seminargestaltung und Ausbildungsarbeit ein.
- 9) Seminarübergreifende Projekte und allgemeine Ausbildungsbedingungen werden anlassbezogen auf ZfsL-Ebene evaluiert.



Fassung 12/2023 in gemeinsamer Abstimmung entwickelt durch die Seminarleitungen und die ZfsL-Leitung in der Dienstbesprechung vom 08.12.2023